

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.



Hier ist ein Verkauf.
Zwischen erzählen die Geschichte, nicht blind. Hier sind die Zwischfächer: Illustrierte Zeitungsblätter in kurzer Zeit aus. Die Bilanz unseres Warenvorrates

Geht und geht schnell
Zu irgend einer Stunde des Tages, irgend Ihnen gefällige Zeit werden unsere zuverläßigen und billige Verkäufer Ihnen abwarten und großes Geld an einem angekauften Artikel sparen.

Wenn ihr
Leppiche, Kugeln, Mattinge, Einleums, Del Tuch, Droperien, Fenster Vorhänge oder Polsterwaren irgend welcher Art einzukaufen wollen, so bietet unser Ausverkauf den besten Preis.

Geld sparen wollt.
Der Verkauf ist gänzlich neu und ist zum ersten Preis herabgesetzt worden, viele Waare sogar unter dem Kostenpreis.

In unserem Spezialabteilung, Church Straße, Carbondale, halten wir außer unseren Carpet und Polsterwaren auch eine große Auswahl Möbel.

Kerr, Siebeck und Co.,
406 und 408 Lackawanna Avenue.

\$50,000
Worth von Pelzen müssen ohne Rücksicht auf Kosten verkauft werden.

Aller neuester Moden und 30 Zoll lang.

Unser Lynx Cape,	\$ 5.98
Electric Seal Capes,	11.98
Astrakhan Capes,	12.49
Woolsey Capes,	21.98
Verlan Capes,	65.00
Wink Capes,	75.00

Röde, Capes, Anzüge, Taillen und Hüte verkaufen wir zu **50 Cents an dem \$1.00.**

Laßt eure alte Pelze neu machen von **J. Bolz,** neben der Dime Spar Bank, 138 Wyoming Avenue.

Der beste und billigste Platz zum Ankauf von **Groceries und frischem Fleisch,** Holz, Kohlen und Blechwaren und Patent-Medizinen jeder Art

Courthouse Cash Store, gegenüber dem Courthouse, 242 und 244 Adams Avenue.

Bestes Patent Mehl per Bushel	\$4.25	Pomer Waare	8
Bestes Familien-Mehl per Bushel	\$4.00	Blumen	8
Bestes Mehl 50 Pfd. Cont.	89	Blumen	123
Hier von jeder Sorte	1.15	Schwärzmaggen	10
2 Bushel Hefe	90	Rochfleisch	3-7
Speiseöl jeder Größe	25	Cond Mehl	8
5 Bushel Mehl	14	Rund Mehl	10
Schwier Mehl	19	Andere Mehl	10
Best Mehl	14	Andere Mehl	10

Unser Laden wird von einem erfahrener deutschen Metzger geleitet. Fleisch stets frisch, Würste die besten in der Stadt. Sprecht vor und überzeugt euch.

Carpets, Wandtapeten und Fenster-Vorhänge. Die prächtigste Auswahl, die hier je zu sehen gefüllt wurde.

Wittams u. McKully, Library Gebäude, Wyoming Ave. Zweiggeschäft in Pittston

Peter Stipp, Maurermeister und Contractor, 327 Washington Avenue, gegenüber dem Stadtgebäude.

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Verputzwerke blau und weiß Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Keller nach allen Evidenzen der Stadt schnell und billig. Telephone No. 2864.

Die Postkass.
Die Postkass des Präsidenten zerfällt in zwei Theile. Der erste Theil behandelt unsere Beziehungen zum Auslande, der zweite die Finanz- und Währungsfrage.

Präsident Cleveland erweist sich in dem ersten Theile seiner langen Epistel, wie man es von ihm gewohnt ist, als ruhiger, besonnener Mann, der sich nicht durch Waffengeringel und schöne Redensarten irren lassen läßt. Die ersten Theile der Postkass wird jeder Bürger, der nicht zu den Jingo-Schreibern gehört, ruhig zuhören.

Bemerkenswerth ist es, daß Herr Cleveland der Tarifffrage nur ganz nebenher gedenkt. Er will offenbar, so weit es an ihm liegt, das Land vor einer weiteren, das Geschäft bedrohenden Tariffrevision bewahren. Und Sprecher Redd hat ja ebenfalls erklärt, daß er schließlich eine möglichst kurze Sitzung wünsche, es ist also die Aussicht vorhanden, daß an dem Wilson-Tarif nicht allzu viel herumgebastelt werden wird.

Auffallend ist ferner, daß der Präsident die Nicaragua Canal Angelegenheit gar nicht erwähnt. Zwar hat die Commission ihren Bericht offiziell noch nicht veröffentlicht. Man weiß aber, daß dieser Bericht dem Präsidenten bekannt ist und daß derselbe, wie noch der Zusammenfassung der Commission nicht anders zu erwarten war, gegen die Beteiligung der Ver. Staaten an dem Project ausgefallen ist. Willkürlich hat sich der Präsident diesen Gegenstand für eine Spezialpostkass vorbehalten.

Der wichtigste Theil der Postkass ist derjenige, welcher die Finanzfrage behandelt, obwohl auch hier eigentlich nicht Neues oder Unerwartetes vorgebracht wird. Herr Cleveland bleibt bei seinen alten Grundgedanken getreu. Er stellt sich mit beiden Füßen auf die Platte der Goldwährung und bekämpft, wie dies seit geraumer Zeit die „Gold-Bresse“ des Landes thut, die Einziehung und Vernichtung der Greenbacks und der Silber-Scheine. Diesen Standpunkt, welcher der Goldwährung ein Ende machen soll, begründet der Präsident nicht ungeeignet.

Um sich gegen die Goldwährung zu schützen, welche die europäischen Regierungen ein Mittel, das für irgend ein Land, welches seine Geschäfte auf der Goldbasis erhebt, unerlässlich ist. Zur Ausgleichung der Handelsbilanz müssen allerdings Gold beschafft werden, ist aber die Nachfrage so stark, daß die Metall-Kass darunter zu leiden droht, so erhöhen die Banken die Discount-Rate. Damit wird, wenn sonst die Regierung in den natürlichen Verlauf der Operationen nicht mit künstlichen Mitteln eingreift, dem Abfluss von Gold gesteuert. Die Ver. Staaten aber haben dieses Schutzmittel nicht. Die Regierung kann die Discount-Rate nicht erhöhen, denn sie betreibt kein Bankgeschäft, und was somit Gold beschafft, so viel immer verlangt wird, ohne die Nachfrage vermindern oder regulieren zu können. Ihr bleibt nichts übrig, als den Vorrath durch Anleihen wieder aufzufüllen. Um ihr Finanzwesen umzugestalten, müssen die Ver. Staaten, nach der von Herrn Cleveland vertretenen Ansicht, zuerst den ändernden Factor in demselben, die Greenbacks, und in der Folge auch die Schatzamtsnoten, emittieren und sich in ihrer Finanzpolitik unumwunden für die allgemeine Goldnorm als grundlegenden Werbemittel erklären. Darin sollten sie sich nicht durch den Lärm stören lassen, den etwa die Bimetallisten in Europa machen mögen, denn so laut dieselben auch ihre Stimmen erheben, es sei kein Gedanke daran, daß die Doppelwährung draußen zur Geltung kommen könne, wenn auch gelegentlich da oder dort einmal ein Finanzminister den Bimetallisten den Vorden eines unbehilflichen Versprechens hinwerfe. Das Geschehe in der Regel nur, um der Regierung die Unterstützung seitens der betreffenden Gruppe zu erhalten, die man mit einer offenen Erklärung der Hoffungslosigkeit ihrer Ansprüche vor den Kopf stoßen würde.

Wie gesagt, sind diese Ansichten nicht gerade neu, und sie werden in vielen Kreisen Anklang erregen, aber man wird auch in dieser Frage dem Präsidenten nicht vorwerfen können, daß er es nicht eifrig meint und daß er nicht das Beste des Landes im Auge hat.

Fußgänger und Radfahrer.
An den weiten Strecken, welche die Radfahrer mit spielender Leichtigkeit zurücklegen, leben wir, daß die menschlichen Geschwerkzeuge, so brauchbar sie sonst für ihre verschiedenen Bestimmungen (Gehen, Laufen, Springen, Treppensteigen, Klettern, Schwimmen) sind, doch auf dem besondern Gebiete der Schnelligkeit, der bloßen Raumüberwindung auch nicht entfernt mit den federleichten Stahlraden neuerer Konstruktion wett-eifern können. Mit geringer Anstrengung, und mit der wir beim Spaziergehen zwei Schritte, zusammen also 4-5 Fuß, zurücklegen, macht der Velocipedist zwei Radumdrehungen von je 8-8 Fuß, überwindet also im Ganzen in leichter und angenehmer Weise 14-16 Fuß. Ein Mann, der in gewöhnlichem, anstrengungslosom Gange mit dem Fahrrad Schritt halten könnte, müste etwa dreieinhalbmal so groß wie ein gewöhnlicher Mensch sein, also eine annähernde Höhe von 17-18 Fuß reichlich haben. Er würde sich zu uns etwa verhalten, wie Gulliver zu dem Volke der Liliputaner. Und doch würde er in einem Ratsch mit dem radfahrenden Liliputaner den Kürzeren ziehen, denn das Laufen erfordert auf die Dauer größere Anstrengungen, als das Radfahren. Auch würde der Riese bei seiner gewaltigen Schwerekraft sich schon seine Muskeln bedeutend stärker anspannen müssen, als der kleine und leichte Gegner.

Vergesst nicht, daß wir Sonntagsgläubigen, Vereine und Gesellschaften, welche größere Quantitäten einzukaufen, zu Großpreisen verlangen, und macht eure Bestellungen für Candies, Käse u. s. w. zeitig, Williams & Bruder, 312 und 314 Lackawanna Ave. 49,3

Heber Wahrfagerei.
Ein interessantes Kapitel vom Wahrfagen enthält das neueste Heft der beliebten illustrierten Familien-Zeitschrift „Der Gute Stund“ (Berlin W., Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Preis des Vierteljahrsheftes 40 Pf.). In den ältesten Zeiten verwendete man gern Thiere zum Wahrfagen, und schließlich war jeder Hahn dazu gut genug, um Demjenigen, der sich Rathes von der Zukunft erholen wollte, hülfreich zur Seite zu stehen. Man schrieb einfach das Alphabet auf jeden Buchstaben ein Weizen- oder Gerstentor und stellte dann diejenigen Buchstaben, von welchen der Hahn, den man vorher hatte hungern lassen, die Körner vorfand, zu Worten zusammen. Ein Schriftsteller des Alterthums berichtet uns, wie ein Hahn auf solchem Wege der Wahrfagung die Thronfolge im römischen Reiche entschieden hat. Durch einen Hahn sollte nämlich bestimmt werden, wer nach dem arriatischen Kaiser Valens den Thron bestiegen würde, und die Chronik meldet: „Eubianus Nictor und Jamblichus, des Procius Lehrmeister, haben durch engra- phische Andeutungen eines Hahnens, welcher nach Kaiser Valens das Reich erhalten würde, sich zu erkundigen unternommen; sind darauf gekommen und haben die 24 Buchstaben in den Staub, womit eine area oder Platz bestreut gewesen, ungedrückt, haben auch auf jeglichen Buchstaben ein Körnlein Weizen oder Gerstentor gelegt. Darauf ist der Hahn nach etlichen recitirten Gebeten losgelassen. Von welchen Buchstaben der Hahn die aufgelegten Weizen- oder Gerstentörnlein genommen und verschlungen, solche haben sie zusammengelesen und daraus vermerkt, den Namen des nachfolgenden Kaisers zu erhalten. Weil nun aber der Hahn damals von den Buchstaben Th. S. D. D. die Körnlein weggenommen, ist gleichwohl die Sache zweifelhaft geblieben, denn die Buchstaben den Namen Theodosium, auch Theodorum, auch wohl Theodotum haben bedeuten können. Nachdem solches Kaiser Valens vernommen, hat er nicht allein auf unerschütterliche, so besagte Amen gebabt, einen Argwohn geschöpft, im Verdorben auch dieselben gar lassen aus dem Wege räumen. Aber es hat gleichwohl ein hispanischer tapferer Kriegerheiß mit Namen Theodosius, welcher der Ordnung nach der 42. Kaiser worden, Szepter und Krone bekommen müssen.“ Diese Art des Wahrfagens mit dem Hahn existirt übrigens heute noch, und zwar am meisten in Russland. Dort lassen sich die betrauteten Wädhren durch einen Hahn vom Alphabet die Körner aufheben, um aus den bezeichneten Buchstaben den Namen des zukünftigen Zusammenzukommen. Ungemein fesselt ind wieder die Romane der Zeitschrift, oben an Alexander Baron von Roberts tieferegreifende Kriegserzählung „Schlachtenbummler“ und Rudolf Elcho's meisterlicher Roman „Die Hülsen des Starks“. Die populären Artikel bieten reiche Abwechslung; in den Illustrationen ist jedes Heft ein Sammelalbum der besten Werke moderner künstlerischer Schöpfungen, in der Gratisbeilage „Illustrirte Klassikerbibliothek“ mit Eichenborff's Gebirgen wird ein Schatz für jede Bücherei geboten.

Am Schwimmbüchige.
Der Unterzeichnete, der durch ein gewöhnliches Mittel zur Gesundheit wieder hergestellt wurde, nachdem er einige Jahre lang an einer schweren Lungentranstheit und der gefährlichsten Krankheit, Schwimmbüchigkeit, litt, hat ein großes Verlangen seinen Mitlebenden das Mittel der Heilung bekannt zu machen. Diejenigen die es verlangen, wird er freudigst (kostenlos) eine Abdruck der Zubereitung schicken, welche sie als eine sichere Heilung für Schwimmbüchigkeit, Rheuma, Gicht, Bronchitis und alle Fälle von Lungen- und Nierenleiden finden werden. Er hofft daß alle Leidende sein Heilmittel probiren werden, da es sehr werthvoll ist. Diejenigen welche die Zubereitung verlangen welche ihnen nicht kosten wird, und ein Segen für sie sein mag, wollen gefälligst Th. W. E. D. W. A. D. W. Wilson, Brooklyn, N. Y., adressiren.

Radfahrer in der Arme.
Die Errichtung eines Regiments von Radfahrern von 12 Compagnien für die Bundes-Arme empfiehlt Gen. Miles in seinem Jahresbericht. Er meint nicht, daß ein solches Regiment kompakt an einer bestimmte Station vereint, sondern daß es in Compagnien oder Sektionen unter die Brigaden und Regimenter vertheilt sein sollte, daß man dieselben aber im Kriegsfall zu einem Regiment vereinigen könne. Er sagt, es wären unter den Offizieren und Soldaten über 4000 Radfahrer, aus denen man die besten auswählen solle.

In der ersten Convention der militärischen Radfahrer zu New York wurde diese Sache ebenfalls angeregt, auch durch Gen. Miles. Dort wurde die Zahl der Radfahrer, welche der amerikanischen Liga angehören, auf 35,000 angegeben. Die National-Garde sollte ebenfalls Radfahrer zum Ordinarium und Auswärtigen-Dienst benutzen, hieß es.

Die Pennsylvaniaische hat solche bereits bei ihren letzten Feldlagern verwendet. Die in Connecticut hat seit 5 Jahren Radfahrer im Dienst, welche zuerst Gewehr und dann Karabiner mit sich führten, jetzt aber Revolver erhalten haben. Militärisches Fahrrad mit Gepäck, Gewehr und Verzug sollte nicht mehr wie 25 bis 29 Pfund wiegen. Bei den letzten großen Kaiser Manövern in Deutschland haben die bewaffneten Radfahrer-Sektionen vorzügliche Dienste als Ordinarium, Vorposten und Avantgarde gethan.

Unsere Buppen sind meistens deutsches Fabrikat aus den Städten Fürth und Sonneberg und übertrifft an Dauerhaftigkeit alle anderen. Unsere Auswahl steht unübertroffen da und wir haben Buppen zu jedem Preise, so daß auch die ärmsten Eltern ihre Kinder beschenken können. Auch unser sonstiges Lager von Spielwaren kann nirgends in diesem Theile des Staates übertroufen werden, sowohl deutsche, französische wie auch amerikanische. Schellen, Thierfiguren jeder Art und sonst Alles, was den Allen gefällt und die Kinder erfreut. Sprecht vor bei Williams & Bruder, No. 312 und 314 Lackawanna Avenue. 49,3

Berry, No. 523 Lackawanna Avenue, hat einen immensen Vorrath von Christbaum-Verzierungen jeder Art und ein große Auswahl von Spielwaren und sonstige Artikel für Weihnachten. Sein Vorrath von Kinderpuppen ist ein sehr umfangreicher und die Preise aller Artikel im Laden sind so billig, wie irgendwo in der Stadt. Sehet unsere Schauensier.

Schreibt da die „Eprex“ in Columbus: „323 Bankrotte in einer Woche, gegen 279 Bankrotte derselben Woche im Jahre 1894. Sind das die „guten Zeiten“, von denen demokratische Zeitungen schwätzen?“

Wie wird uns? Waren es nicht die Blätter vom Schlege der „Eprex“, immer während des letzten Wahlkampfes und immer wieder betont, daß die „guten Zeiten“ lediglich demgegenüber wieder angebrochen seien, weil das Volk zu dem neu erwählten republikanischen Congress Vertrauen hätte? Wie erklärt Jhr. Derindur, diesen Zwiespalt der Natur?

Herzleiden geheilt
durch Dr. Miles' Heart Cure.



Chmächten, Kräfte von Schwäche oder Hunger, unregelmäßiger oder intermittirender Puls, gewöhnliche Ermüdung, Schlaflosigkeit, gelbliche Färbung und Anämie, sind Symptome eines erkrankten oder schwachen Herzes.
Dr. J. C. Miller
Don Fort Wayne, Ind., schreibt unterm 29. Nov. 1894:
Ich war vierzig Jahre lang mit einem Herzleiden behaftet und litt unbeschreiblich. Ich hatte Krämpfe von Schwäche und Hunger und mein Herz schlug so hart, daß ich kaum zu stehen und zu gehen konnte. Ich wurde von mehreren Aerzten behandelt ohne irgendwelche Besserung wahrzunehmen und hatte alle Hoffnung auf Besserung aufgegeben. Der angelegte Jahr begann ich Dr. Miles' Heart Cure zu nehmen. Eine glückliche Heilung wurde erreicht, alle Beschwerden sind verschwunden und ich fühle mich jetzt wie ein ganz gesunder Mann. Ich empfehle diesen Heilmittel allen, die an Herzleiden leiden und meinen besten Dank für die Heilung auszusprechen.
Man kauft bei Apothekern. Was frei.
Man schreibt:
Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind.
Dr. Miles' Heilmittel magen gesund.

LACKAWANNA THE LAUNDRY.
308 Penn Ave. A. B. Warman.

Wo kauft man am besten
Porzellan, Glaswaaren, Bric-a-Brac, Lampen, Silberplattirte Waaren, etc.,
frägt man sich häufig?

Der beste Platz ist unstrittig **Louis Nupprecht,** Nachfolger von Eugen Klering, 231 Penn Avenue, Scranton, Pa., gegenüber der Baptisten Kirche.



Gewisswaren, um die Hand zu bieten.
Dieses meint eine vollständige Linie von Eisenwaaren und das ist gerade, was wir haben. Wenn man eine große Anzahl Eisenwaaren, die wir auch haben. Was für ein Preis meint es auch eine Linie von billigen Eisenwaaren und wir denken, daß wir auch da „richtig“ sind. Dies sollte alle umfassen, was wir wissen in Bezug von Eisenwaaren ist, doch habt ihr vielleicht etwas spezielles zu erfragen; wenn ja, kommt zur uns und laßt uns euch antworten und sehet gleich verlässliche Feiertagswaaren.

Foot & Shear Co., 119 Washington Ave.

Verlangt.
Respectable deutsche Männer zur Übernahme der Agentur für in jedem Falle leicht verkaufliche Artikel. Erfahrung nicht notwendig, einfache Arbeit und gute Bezahlung garantiert. Jeder, der sich ein rentables Geschäft zu gründen wünscht, oder sich einen guten Nebenverdienst verschaffen will, schreiben sofort für Circulare und kostenfreie Probe an **C. J. Schoop & Co.,** No. 322 State Straße, Racine, Wis. 49,3

Wausland.
— Von dem Schwurgericht zu Wausland ist die Mordverurtheilung zum Tode verurtheilt worden.
— In Chemnitz ist der Schlosser Grummi wegen Majestätsbeleidigung zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden.
— Auch in Sachen geht es „Voll Dampf voran“ gegen die Socialdemokratie. Dort wird eine Abänderung des Wahlrechts im reactionären Sinne geplant.
— Wegen Majestätsbeleidigung ist in Brandenburg der Redacteur Cwald zu 2 Monaten und in Chemnitz der Redacteur Diehl zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt worden.
— In Würzburg hat das Militärbesetzungsgericht wieder einen Unterofficier aus Breußen zu 35 Tagen Mittelarrest, wegen vorchriftswidriger Behandlung eines Untergebenen“ verurtheilt.

Der „Vorwärts“ enthält eine Erklärung der Socialdemokratischen Reichstagsfraktion, in welcher die letztere anständig, daß die Genossen Auer, Abel, Liebknecht, Meißner und Singer die politische Thätigkeit der Fraktion im Reichstage leiten werden.
— Der Bürgermeister Glaser in Neustadt bei Coburg, Mitglied des coburgischen Landtages, welcher über 2000 Mark Gasgelder unterschlagen hat, ist jetzt von der Strafkammer in Coburg zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt worden.

Die Reichstagsession ist diesmal ohne den üblichen Pomp und Festschmuck eröffnet worden, der Kaiser hatte es vorgezogen, auf die Jagd zu gehen und der Reichstanzler Hohenlohe verlas aus einer der Stufen des Thrones statt seiner die Thronrede.

Der Bericht, daß der preussische Minister des Innern v. Koller infolge der Inauguration seiner Gewaltvolligkeit gegen die Socialdemokraten entlassen worden ist, wird bestätigt. Sein Nachfolger soll der Vortragende Rath im Ministerium des Innern v. Trott zu Stolz werden.

In einer in Wien stattgefundenen Versammlung der politischen Führer der polnischen Partei ist die Zunahme in der Auswanderung von Galizien nach den Ver. Staaten erörtert worden. Ein Sechser-Comite wurde ernannt, um eine die Angelegenheit betreffende Vorlage auszuarbeiten und dem Reichsrath vorzulegen.

Wie eine Berliner Depesche an die „Daily News“ meldet, beabsichtigt der Großherzog von Baden als General-Jagdsportler der fünften Armeeinspektion, welche aus dem 14., 15. und 16. Armeekorps besteht, zurückzutreten und ist der kommandirende General des 16. Armeekorps, General der Infanterie v. Schlichting, bereits zurückgetreten. Beide sollen Differenzen mit der militärischen Generalleitung in Berlin gehabt haben.

Der furchtbare Sturm, welcher in den letzten Tagen an der englischen Küste wüthete und über das Land hinwegfegte, hat großen Schaden angerichtet. Auslaufende Schiffe wurden zurückgetrieben und andere mußten ihr Anker verwerfen. In den Schiffsbauwerken zu Bristol konnte im Freien nicht weiter gearbeitet werden. In London haben sich viele Unfälle durch das Einfließen von Schornsteinen und Mauern und das Herunterfallen von Schindeln und Fensterrahmen vertragen. Im Norden von England wurde der Telegraphenverkehr unterbrochen.

Die Leipziger Handelskammer nahm eine Resolution bezüglich des bürgerlichen Gesetzbuches an, worin es heißt: Da bei der Bearbeitung des Entwurfes die hauptsächlichsten Bedenken wegen der schwerverständlichen Sprache, vorwiegend römischer Rechtsgedanken gegenüber dem deutschen Rechts und modernen Verkehrsverhältnisse berücksichtigt worden, gibt die Handelskammer ihrer Zuversicht Ausdruck, es werde nunmehr vom Bundesrath und vom Reichstag der Entwurf als Ganzes angenommen, damit die Möglichkeit geschaffen werde, daß nach vor Ablauf des Jahres der deutsche Volk deutsches Recht erhalte.

Es ist sehr erklärlich, daß weder das Volk noch die Presse der neuen Session des Reichstags sehr viel Vertrauen entgegenbringt. Man fühlt sich verunsichert und unbehaglich. „Ueberall“, sagt die „National-Zeitung“, herrscht Unbehagen, das Gefühl, daß es im Reich nicht so steht, wie es nach dessen fünf- und zwanzigjährigem Bestande stehen sollte. Ueberall ist Unzufriedenheit angehäuft und es wird großer Klugeit und weiser Prävision bedürfen, um unliebbare Fraktionen, die leicht zu einer Explosion führen könnten, nach Kräften zu vermeiden. Der jetzige Reichstag ist ja in Wirklichkeit ein Jubiläums-Reichstag; möge es ihm und der Regierung gelingen, die am Reichstag nach fünf und zwanzigjähriger Fahrt zu Tage tretenden Schäden zu beseitigen.

Der Sturm, welcher auch über die Reichshauptstadt und einen großen Theil Deutschlands hinweggebraut ist, hat überall bedeutenden Schaden, auch an Leib und Leben, angerichtet. So wurden verschiedene Dampfbusse vom rasenden Sturmwind erfasst und umgeworfen. Eine Anzahl Insassen wurden dabei verletzt. Der Schriftsteller Jakob Dierke wurde zu Boden geworfen. Den durch den Sturm verursachten Schaden übernahm ein Wagen. Beide Reine wurden dem Unglücklichen gebrochen. Auch in Göttingen hat der Sturm mit größter Gewalt gehaust. Die dortige Frauenklinik droht einzufallen und mußte geflutet werden. Die Flüsse Saar, Rode und Sieb sind aus ihren Ufern getreten und haben weite Strecken des umliegenden Landes unter Wasser gesetzt. Auch im nördlichen und westlichen Theil von Jütland hat das Unwetter großen Schaden angerichtet. Mehrere Städte haben dort unter Wasser.

Bestellt das „Wochenblatt“

Die Vergangenheit
Garantirt
Die Zukunft
Die Thatsache, dass Hood's Sarsaparilla tausend Andere kurirt hat, ist sicherlich ein genügender Grund anzunehmen, dass es Sie kuriren wird. Es macht reines, reiches, gesundes Blut, stärkt und kräftigt die Nerven und macht das ganze System stark. Vergessen Sie nicht



Solen Sie sicher, dass Sie Hood's und nur Hood's bekommen
Hood's Pillen werden in jeder Apotheke, auch in jeder Apotheke, zu haben sein.
Hood's Sarsaparilla, 25 Cents.

John Linden, Verren-Schneider
317 Linden Straße.
Indem ich allen Freunden zur Anzeige bringe, daß ich mich am obigen Platz etablirt habe, gebe ich die Versicherung, daß ich meine werthvollen Kunden in Schmitz, Qualität des Fadens und Preisen zufrieden stellen werde.

Dr. Zeidler's Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
Brotwerk jeder Art täglich frisch. Bäcker-Kaffee und Eier sowie leichte Getränke.

Jakob Vog, Deutscher Buchbinder, und Geschäftsbücher-Fabrikant, 314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

John Thiel, Kunden-Schneider, Schmitz, Qualität und Preis garantiert 333 Penn Ave.

Edm. A. Bartl, Architekt und Landmesser, No. 404 Lackawanna Avenue, Wyoming Place gegenüber.

Pläne und Kostenberechnungen für Neubauten, Umbauarbeiten und Befestigung von Grenzlinien und alle in das Ingenieur- und Bauwesen einschlagenden Arbeiten werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in Bauplätze parzellirt und Landkarten angefertigt.

Feiertags-Geschenk-Bücher
... jeder Art.
Deutsche und englische Gebel.
Weihnachts- und Neujahr's Karten, Postlets und Kalender.
Der Platz um Bücher zu kaufen ist eine Buchhandlung, die Adresse ist

G. Scharf Weideman, 437 Spruce Straße, gegenüber dem Commonwealth Gebäude, Scranton, Pa.

Aus gelieferten Haaren werden **Haarfetten** als Andenken verfertigt.
Damen-Frisuren und hübsche Schmudfäden und Haaren angefertigt.
— bei —
Theodor v. Koenigs,
Wiener Friseur Parlors,
113 Lackawanna Avenue.

Echte Drogen und Medicinen.
Rezepte sorgfältig zubereitet.
Fancy und Toilette Artikel.

Lowenberg's Apotheke, 201 Washington Avenue.

Zang & Co., Dampf-Boillung Werke, 121 Penn Avenue.

HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS
für Pferde, Rindvieh, Schaf, Hund, Schweine und Geflügel.
50-jähriges Heil über Krankheiten aller Thiere und Hunde für Mensch und Thier.
A. A. Humphreys, Philadelphia, Pa.
H. H. Humphreys, Scranton, Pa.
C. C. Humphreys, Scranton, Pa.
D. D. Humphreys, Scranton, Pa.
E. E. Humphreys, Scranton, Pa.
F. F. Humphreys, Scranton, Pa.
G. G. Humphreys, Scranton, Pa.
H. H. Humphreys, Scranton, Pa.
I. I. Humphreys, Scranton, Pa.
J. J. Humphreys, Scranton, Pa.
K. K. Humphreys, Scranton, Pa.
L. L. Humphreys, Scranton, Pa.
M. M. Humphreys, Scranton, Pa.
N. N. Humphreys, Scranton, Pa.
O. O. Humphreys, Scranton, Pa.
P. P. Humphreys, Scranton, Pa.
Q. Q. Humphreys, Scranton, Pa.
R. R. Humphreys, Scranton, Pa.
S. S. Humphreys, Scranton, Pa.
T. T. Humphreys, Scranton, Pa.
U. U. Humphreys, Scranton, Pa.
V. V. Humphreys, Scranton, Pa.
W. W. Humphreys, Scranton, Pa.
X. X. Humphreys, Scranton, Pa.
Y. Y. Humphreys, Scranton, Pa.
Z. Z. Humphreys, Scranton, Pa.